

Empfang im Löbbekesaal des Parktheaters

Fermo-Körner-Compagnie: „Alte Freundschaften pflegen, neue Menschen kennenlernen!“

Von Stefan Drees



Fermo-Körner-Chef Dieter Wydra interviewte am Freitagabend beim Empfang im Löbbekesaal den Bürgermeister von Donauwörth, Josef Reichensberger.

FOTO: JOSEF WRONSKI

Iserlohn. „Ich begrüße alle Mitglieder aus nah und fern!“ So hieß am Freitagabend im Löbbekesaal des Parktheaters Dieter Wydra die Gäste des 41. Empfangs der Fermo-Körner-Compagnie willkommen. Im Anschluss interviewte der Chef der Compagnie, unterstützt von seinem Stellvertreter Dietmar Klostermann, einige besondere Gäste des Empfangs. So beispielsweise Josef Reichensberger, Bürgermeister im bayerischen Donauwörth. Reichensberger ist zwar kein „Auslands-Iserlohner“, aber seit vielen Jahren dem IBSV freundschaftlich verbunden. Die rund 500 Kilometer lange Anfahrt hatte Reichensberger mit einem alten BMW-Motorrad angetreten. Enttäuscht war er darüber, dass es kein „Iserlohner“ mehr gibt. Krombacher könne er ja schließlich auch in Bayern im Getränkemarkt kaufen.

der jüngsten Enttäuschungen die Beziehungen zu Russland wieder zu verbessern, auch wenn der Umgang mit Präsident Putin nicht immer einfach sei. Elbe erinnerte an das Gastspiel des Orchesters der russischen Weststreitkräfte vor Jahren. Die damals gezeigte gegenseitige

Herzlichkeit habe ihn tief beeindruckt. Mit Klaus Lipp konnte auch ein neues Mitglied begrüßt werden. Der Ex-Major des Stabes ist in seine alte Heimat an der Nordseeküste zurückgekehrt. Christine Trebschuh verlässt die Fermo-Körner-Compagnie in Richtung einer anderen IBSV-

Einheit, denn sie ist nach mehreren Auslandsaufenthalten wieder in Iserlohn sesshaft geworden, genauer gesagt in Hennen. Dieter Wydra brachte die Aufgabe der Fermo-Körner-Compagnie auf den Punkt: „Alte Freundschaften pflegen, neue Menschen kennenlernen!“

Frank Elbe: Beziehungen zu Russland verbessern

Zu den Gästen gehörte auch Melanie Hodgson-West, Tochter von Renate Schulte-Fiesel. Sie lebt seit Jahren in England und hatte auch Ehemann Mark mitgebracht. Ex-Botschafter Frank Elbe appellierte, trotz